ÖPNV trifft auf Kultur – der „Neue Philharmonie Westfalen-Bus“ geht auf Linie

Von links nach rechts: Generalmusikdirektor Rasmus Baumann, Neu Philharmonie Westf.-Geschäftsführer Dr. Jörg Hillebrand, Vestische-Geschäftsführer Martin Schmidt, Bürgermeister Christoph Tesche

ÖPNV trifft auf Kultur – das Ergebnis: Ein von außen modern gestalteter Vestische-Bus im „Neue Philharmonie Westfalen-Design“.

Dieser Linienbus geht heute als rollende Litfaßsäule auf Linie. „Auf Linie“, das bedeutet für diesen Bus: Viele Fahrgäste im Bus und weitaus mehr Menschen außerhalb des Busses werden vielleicht auf die Idee gebracht, in naher Zukunft eine Aufführung der Neuen Philharmonie Westfalen zu besuchen.

Das hoffen auch Dr. Jörg Hillebrand, Geschäftsführer der Neuen Philharmonie Westfalen, und Generalmusikdirektor Rasmus Baumann: „Wir haben uns zu der Zusammenarbeit mit der Vestischen entschlossen, da wir auf diese Weise eine ideale Plattform gefunden haben, um die Menschen in unserer Region auf uns aufmerksam machen zu können!“

Martin Schmidt, Geschäftsführer der Vestischen, bestätigt: „Dieser Bus fährt nun für einige Jahre durch die zwölf Städte unseres Bedienungsgebietes. Durch unsere gut 60 Millionen Fahrgäste pro Jahr plus andere Verkehrsteilnehmer erzielen sie also eine enorme Reichweite!“

Und auch Bürgermeister Christoph Tesche freut sich über die gelungene Kooperation, denn: „Es ist immer unterstützenswert, wenn Kultur – in welcher Form auch immer – den Bürgerinnen und Bürgern näher gebracht wird. Immerhin ist in Recklinghausen, der Heimat der Ruhrfestspiele, die Kultur zu Hause.“